

**FX PICHLER**  
**Riesling**  
**Loibenberg**



Jahrgang:	2022
Inhalt:	75 cl
Produzent:	<b>FX Pichler</b>
Traubensorten:	Riesling
Alkoholgehalt:	13.50% Vol.
Ausschenktemperatur:	9-11°
Bewertung:	Falstaff 98

Smaragd ist die Bezeichnung für die besten und wertvollsten Weine der Wachau, ab einem Alkoholgehalt von 12,5 Vol.%. Höchste Traubenreife und eine natürliche Konzentration ermöglichen Weine von Weltklasse-Format. Der Loibenberg - Eine der steilsten und kargsten Urgesteinslagen in Loiben und eine der größten zusammenhängenden Einzellagen in der Wachau, ist ganz nach Süden ausgerichtet und dementsprechend warm und sonnig. Der sehr hochwertige Urgesteinsboden prägt durch seine ganz spezielle Zusammensetzung die Weine aus dieser Lage und macht sie sehr lagerfähig. Von hier kommen dichte, opulente und trotzdem wunderbar filigrane Weine. So zeigen sich die Rieslinge mit fruchtigen, an Pfirsich, Marille und Mandarinen erinnernden Aromen und vollem, jedoch vielschichtig-elegantem Körper und wunderbarer, leicht rauchig-mineralischer Säure Struktur.

### **Empfehlung**

---

Zu frischer Gemüseküche, zu edlen Gerichten mit Fisch oder Krustentieren, aber auch zu leicht würziger Asia-Küche, etwa Zitronengras-Kokos Suppe oder Hähnchenbrust mit Chili, Koriander und Limetten.

### **Produzent**

---

«FX» ist heute eine Marke. Der Leuchtturm der Wachau, von zentraler Wichtigkeit für das Weinland Österreich, bekannt in der ganzen Welt. Der namengebende Franz-Xaver, der Senior und Visionär, ist nicht der wortreiche Charmeur. Vielmehr der Schweigsame der Rebberg-Terrassen. Und eine «Institution». Mehr Menschen der heutigen Zeit sind der smarte Lucas, der Junior, und seine Frau Johanna, die heute das Weingut führen. Was der Junior vom Senior mitgenommen hat: Ruhe und Bedachtheit. «Wir machen Weine aus einem Guss – das ist unsere Handschrift. Wir achten den Wein, geben ihm Ruhe zu seiner Entwicklung.» Es sind Weine

unverwechselbar klar wie die Bäche, die aus den Seitentälern in die Donau fließen. Weine so gross wie die Donau selbst: in sich ruhend dahinfliegend, von grosser Komplexität und Langlebigkeit, stets einen präzisen Spiegel der Individualität der verschiedenen Lagen und der Jahrgangstypizität abgebend.